

Grundsätze der guten Organisationsführung des SSB Herne

Beschluss der SSB-Mitgliederversammlung am 29.09.2021

Prolog

Der SSB richtet sein verantwortliches Handeln auf der Grundlage von Transparenz, Integrität, Partizipation und Nachhaltigkeit aus. Die verbindliche Einhaltung dieser wesentlichen Prinzipien will der SSB Herne weiter stärken. Dafür legt er einen Ordnungsrahmen vor.

Präambel

Der SSB Herne mit seiner Sportjugend und seinen Sportvereinen leistet als größte zivilgesellschaftliche Bewegung für Spiel, Sport und Bewegung einen wichtigen Beitrag zum Leben in der Stadt Herne. Dieses verantwortliche Handeln gelingt auf der Grundlage von Transparenz, Integrität, Partizipation und Nachhaltigkeit als Prinzipien einer guten Organisationsführung (Good-Governance).

Die Beachtung nachfolgend formulierten Grundsätze der guten Organisationsführung fördern die Einhaltung dieser Prinzipien. Sie stellen einen Ordnungsrahmen für alle beteiligten Personen dar. Der Rahmen umfasst sowohl gesetzlich vorgeschriebene Teile (z. B. die Satzung), als auch spezifisch entwickelte Ordnungen oder besondere Papiere und aktuelle Alltagsdokumente.

Die Prinzipien sind das selbstverständliche Fundament des gelebten SSB-Alltagshandelns, z.B. bei Qualifizierungen. Die Prinzipien sind in den einzelnen Dokumenten stets verankert und mitgedacht, auch wenn sie nicht immer gesondert genannt werden.

Hierzu zählen in ihrer jeweils aktuellen Fassung:

Grundlegende Dokumente

- Satzung (2020)
- Jugendordnung
- Finanzordnung
- Geschäftsordnung

Besondere Dokumente

- Sportpolitische Erklärung „Einheit und Vielfalt – Unsere Sportvereine als lebenswerte Orte für alle Menschen“ (2011)
- Sportpolitische Erklärung „Im SSB und seinen Sportvereinen ist kein Platz für Antidemokraten“ (2012)
- Positionspapier „Wir bewegen Kinder und Jugendliche in Herne“ (2012)
- Positionspapier „Bewegt gesund bleiben in Herne“ (2012)
- Positionspapier „Bewegt älter werden in Herne“ (2012)
- Positionspapier „Gender Mainstreaming in Herner Sportvereinen“ (2012)
- Positionspapier „Familienfreundliche Herner Sportvereine tragen zur aktiven Familienbildung bei“ (2012)
- Positionspapier „Sport- und Bewegungsräume“ (2013)
- Positionspapier „Kooperation SSB mit dem BÜRGER-SELBSTHILFE-ZENTRUM der Stadt Herne (BüZ)“ (2014)
- Positionspapier „Sport ist Lebensbildung, ganzheitlich und lebenslang – die Leistungen des SSB und seiner Sportvereine als Bildungsakteur und –partner“ (2014)
- Pakt für den Sport in Herne (2019)
- SSB-Materialband 1 „Zukunft gestalten – Zielausrichtung, Positionspapiere, Vereinsberatungsservice“ (2012)
- SSB-Materialband 2 „Zukunft sichern – Werte halten Sportvereine zusammen und machen sie erst zu menschenwürdigen Lebensorten“ (2012)
- SSB-Materialband 3 „Zukunft gestalten und sichern – Antworten von Sportvereinen auf häufig genannte Zukunftsaufgaben“ (2013)
- SSB-Materialband 4 „Zukunft sichern – Kinderwelt ist Bewegungswelt“ (2013)

Aktuelle Alltagsdokumente

- Aktuelle SSB-Themen gemäß SSB-Homepage

Berücksichtigung bei SSB-Angeboten

- * u..a. bei Qualifizierungen / VIBBS-Maßnahmen

1. Grundsätze (in Anlehnung an den DOSB Ethik-Code und die Grundsätze der guten Verbandsführung des LSB NRW)

1.1 Toleranz, Respekt und Würde

Wir (der SSB) stehen für Toleranz und Wertschätzung als Grundlage für ein vertrauensvolles Miteinander. Ehrenamt und Hauptamt pflegen ein vertrauensvolles Klima, Gegenseitiger Respekt, Wahrung der persönlichen Würde und der

Persönlichkeitsrechte und Gewährleistung einer fairen, partnerschaftlichen Zusammenarbeit sind unsere Wegbegleiter. Wir lehnen jede Diskriminierung, insbesondere in Bezug auf Rasse, Ethnie, Nationalität, Religion, Weltanschauung, Alter, Geschlecht, sexuelle Identität oder Behinderung ab.

1.2 Nachhaltigkeit und Verantwortung für die Zukunft

Wir verpflichten uns im Interesse der Zukunftssicherung für nachfolgende Generationen zu einer nachhaltigen Organisationspolitik, die die Achtung der Umwelt, ökonomische Anforderungen und gesellschaftliche Aspekte in angemessenen Ausgleich bringt.

1.3 Partizipation

Wir sichern demokratische Mitgliederrechte und praktizieren eine breite Mitgliederbeteiligung unserer Vereine.

1.4 Null-Toleranz-Haltung

Wir halten uns an geltende Gesetze, interne und externe Regeln. Insbesondere im Hinblick auf Doping und sonstige Manipulationen im Sport vertreten wir eine Null-Toleranz-Haltung.

1.5 Transparenz

Wir behandeln alle anfallenden Aufgaben und Entscheidungsprozesse mit größtmöglicher Transparenz und Sorgfalt. Dies betrifft insbesondere alle finanziellen und personellen Entscheidungen. Wir beachten Vertraulichkeit und datenschutzrechtliche Vorgaben.

1.6 Integrität

Wir suchen bei Interessenkonflikten eine objektive und unabhängige Entscheidungsfindung.

1.7 Vereine und Vereinsmitglieder im Mittelpunkt

Unsere Herner Vereine und ihre Mitglieder stehen im Mittelpunkt unseres Handelns, das auf einer ethisch geprägten Grundhaltung beruht.

1.8 Gleichstellung

Wir setzen uns für die Gleichstellung der Geschlechter auf allen Ebenen ein.

2. Beauftragte/r für die Grundsätze der Organisationsführung im SSB

Die Mitgliederversammlung benennt für eine dreijährige Arbeitsperiode eine/n Beauftragte/n, der die Einhaltung der Grundsätze überwacht.

Der/die Beauftragte darf weder im SSB Vorstand noch hauptberuflich beim SSB tätig sein. Er/sie übt seine Tätigkeit ehrenamtlich aus.

Der/die Beauftragte berichtet nach Bedarf bei der Mitgliederversammlung.

Der/die Beauftragte ist erste Ansprechperson, wenn die Grundsätze (siehe oben) von Personen verletzt werden und Handlungsbedarf besteht.

Der/die Beauftragte ist Mitglied der SSB-Schiedskommission, die auch ggfs. über Sanktionen befindet (unter Einhaltung der SSB-Satzungsbezüge).